

°Gerschn muaß scho im Miuchz (März) eihbrennt wern, wenns was Gscheits wern soj Steinhögl BGD.– **3** hineinbrennen.– **3a** wie →b.11a: *Schuastaböch aiehbrenna* „in die Wunde heiß hineintropfen lassen“ Wackersbg TÖL.– **3b** wie →b.11b: *an dera Stej, wos da Böse Feind packt hod ... hod [man] einebrennde Fingern gseng* WILDFEUER Kehdfer Ld 45.

WBÖ III,885; Suddt.Wb. III,597.

[Veits]b. N.: *Veizbrenna* „früher am Vitustag (15. Juni) angezündetes Feuer“ Haunswies AIC.

[ver]b. **1** durch Feuer zerstört werden, vernichten.– **1a** wie →[ab]b.1a, OB, °NB vereinz.: *s Haus is verbrennt* Mailing IN; *Donau is ins Wasser gfalln, der Rheinstrom is vobrennt* OP I. PRÖLS, *Der Ochs im Luftballon*, Nabburg o.J. [, 42]; *den sünter, der verprant ist mit der hitz der riuwe* KONRADVM BdN 99,31; *auffn grund verbrennt* SCHÖNSLEDER Prompt. H5v.– Auch †refl.: *so verbrent sich das holz und das Salz* HÖFLER Sindelsdf. Hausmittelb. 27.– **1b** durch Feuer vernichten, verheizen.– **1ba** wie →b.1ba, °Gesamtgeb. mehrf.: *vom Gweichn miassn d Röstl vabrönt wern* Frauensattling VIB; *host da dein ganzn Boat vobrennt mit deine Pfeifa* Adlersbg R; *habbs d'Wrzl vabrennd?* Mering FDB; *wal i am Sunntog vormittog im Gortn olte Tapeeten vobrennt hob* LAUERER I glaub, i spinn 152; *Z' Cham wiad a Tragona am Scheitahaffa vobrennt* SCHUEGRAF Wäldler 66; *Deuorabit fir-ṽ[re]nnit* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,503, 16; *daz| daz selb güt| verprennet wirt von asang [Brandstiftung]| oder von aigem fiwr* Landshut 1298 Corp.Urk. IV,245,24-26 B; *daß selbige [Flamme] ... die ganze Statt ... verbrennt vnd in die Aschen gelegt hat* HUEBER Granat-äpfel 216.– In festen Fügungen: →*Judas* | →*Jude* | →[Oster]mann v. Feuer in Osterbräuchen.– →*Licht* v. Aschermittwochsbrauch.– **1bβ** wie →b.1bβ: *vā:brennā* „verheizen“ CHRISTL Aichaacher Wb. 237; *Ez sol niemen ... chein holz chauffen, daz er wider hin wil geben, niur daz er selbe ... verbrennen wil* 1310-1312 Stadtr.Mchn (DIRR) 189,22-24.– **1c** †durch Brand schädigen: *den in- und benachbarten außla^endern, so etwann verbrennet ... worden, das allmosen nit gar zuverwo^hren* 1726 WÜST Policey 597.– **2** (sich) durch Leuchten verbrauchen.– **2a** sich durch Leuchten verbrauchen: *s Liacht vobrend* Reischbach DGF; *ee ... der Kertzlen ains ... verprennt* Mchn 1461 ZILS Handwerk 81.– **2b** zur Beleuchtung verbrauchen: *ögähts ins Bett,*

möißi 's Löicht vabrenna! Windischeschenbach NEW; *'s Löicht vabrenna* „unnötigerweise das (elektrische) Licht brennen lassen“ BRAUN Gr.Wb. 739; *ehe daß man drey Spänn verprennt bey der Nacht* Irl R 1472 HARTINGER Ordnungen II,640; *lichter, welche vor und während der Beerdigung verbrannt worden* Wunsiedel 1779 SINGER Totenbrauchtum 11.– **3** beim Kochen, Backen verbrennen (lassen).– **3a** durch zu starke Hitze verderben, OB, NB, OP, OF mehrf., Restgeb. vereinz.: *dös Brot isch dösmol föscht verbrennt, zwill Ofehitz ghött!* Hfhegenbg FFB; *da vobrenndö Kuacha* Geiersthal VIT; *'s röicht vabreent* „es riecht nach Verbranntem“ BRAUN Gr.Wb. 739; *D'Nudd san alle vobrennt* Rdnburg Musikgesch. der Oberpfalz, zusammengestellt von D. METTENLEITER, Amberg 1867, 183; *Seynd die Speisen ... zu sehr gebraten, oder verbrennt* SCHREGER Speiß-Meister 18.– **3b** durch zu starke Hitze verderben lassen, NB vereinz.: *häst das Brod wida vabrent* Haidmühle WOS; *den Braten verbrennen* „ihn durch zu große Hitze schwarz werden lassen“ BRAUN ebd.; *A solchani Köchin ... Dö ... nix vabrennt* OB J.G. ENTMOOSER, Gemüthliche Stunden, Traunstein 1861, 83.– Ra.: *den hat sei Muada on Ba'ofa oda ö da Rehan vobrennt* „von einem Dunkelhäutigen“ Hengersbg DEG.– **4** wie →[auf]b.6, OB mehrf., NB, OP, MF, SCH vereinz.: *dea is ganz vobrönnt* Peißenbg WM; *an da Sunn hät a se sei Gsicht vabrennt* Saming PA; *Haud hods ma vobrent* Stadlern OVI; *A g'müathles G'sicht ... blos von da Sunn vabrennt* AUZINGER A so san mir 31; *Leech de neat sua läng in d'Sonn ... wirst da daa(n) Gsicht scho(n nuu vabrenna!* BRAUN ebd.; *Daß die Sonnen-Hitze dein Angesicht nicht verbrenne, und schwarz mache* SCHREGER Haus-Apotheke 75.– **5** schmelzen (lassen), einsmelzen.– **5a** schmelzen: *'s ganze Moos liegt in da Sunna ... da Reif verbrennt* DINGLER Amtswagen 10.– **5b** schmelzen lassen: *bis 's a 'n Lanks [Frühling] an Schnea vabrennt* DINGLER bair.Herz 80.– **5c** †einsmelzen: *wie ... die alte Münze ... verbrennt ... werde* 1461 BLH VII,105.– **6** (sich) zu stark erhitzen.– **6a** sich zu stark erhitzen, vergären, OB, OP vereinz.: *dem verbrennt der ganze Mist* Aufkehn ED.– **6b** wie →b.7b, NB, OP vereinz.: *s Bluat is vobrent* „von Fieberhitze“ Zandt KÖZ; „Den Eiter nennt man ... ist er mit Blut vermischt, verbrennts Geblüt“ LAMMERT Volksmed. 206.– **6c** †zu heiß machen: *hiczige speyß als pfefferr, czwifeln vnd knoblauch, die verprennenn dir dein plut* Landshut I.H.15.Jh. ObG 5 (1961) 361.– **7** austrocknen, erfrieren lassen.– **7a** austrocknen.– **7aα** wie →b.8aa, OB,